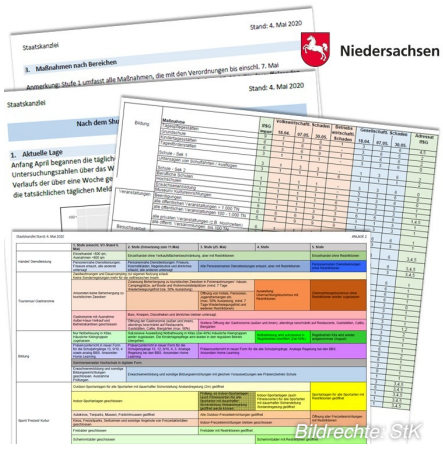
Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Vorschriften der Landesregierung

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus orientiert sich die Landesregierung am Stufenplan „Neuer Alltag in Niedersachsen“ und an den gemeinsamen Beschlüssen von Bund und Ländern. Hier finden Sie aktuelle Vorschriften, die zum Umgang mit der Corona-Epidemie in Niedersachsen ergangen sind. ▸ **mehr**

Ministerpräsident Stephan Weil zur Corona-Krise

Das Coronavirus bereitet vielen Sorgen. In persönlichen Statements meldet sich hier Ministerpräsident Stephan Weil zu Wort. Am Dienstag erläuterte er in einer Regierungserklärung vor dem Niedersächsischen Landtag Perspektiven für den Umgang mit dem Virus in Niedersachsen. ▸ **mehr**



Niedersächsischer Weg hin zu einem neuen Alltag

Angesichts einer erfreulichen Entwicklung in Niedersachsen hat die Landesregierung einen Plan für Lockerungen in den kommenden Wochen aufgestellt. Der Stufenplan soll nach den Worten von Ministerpräsident Stephan Weil „den Menschen in unserem Land einigermaßen verlässliche Perspektiven geben“. ▸ **mehr**

Aktuelle Presseinformationen

Wir stellen täglich Presseinformationen mit aktuellen Meldungen und Wissenswertem zum Coronavirus für Sie zusammen. Die Landesregierung informiert überdies in Pressekonferenzen sowie über mehrere Social-Media-Kanäle über neue Entwicklungen rund um das Corona-Geschehen in Niedersachsen. ▸ **mehr**

Gemeinsam stark – Niedersachsen hält zusammen

In diesen schwierigen Zeiten gibt es auch zahlreiche Beispiele, die Mut machen können. Viele Menschen engagieren sich auf unterschiedlichste Weise und zeigen: Wir Niedersachsen halten zusammen! ▸ **mehr**

Ausbreitung verhindern – Alle können was tun!

Mit dem Beachten einfacher Hygiene-Regeln kann jeder dazu beitragen, dass sich das Coronavirus nicht zu schnell verbreitet. Wer sich selbst schützt, schützt andere – und kann so Menschenleben retten. Ab dem 27. April 2020 gilt in Niedersachsen eine Alltagsmaskenpflicht im ÖPNV und beim Einkaufen. ▸ **mehr**

Das sollten Sie tun bei Verdacht auf eine Corona-Infektion

Falls Sie befürchten, an Covid-19 erkrankt zu sein, sollten Sie zu Hause bleiben und telefonisch Ihren Hausarzt bzw. Ihre Hausärztin kontaktieren. Ist dieser/diese nicht errreichbar, können Sie sich unter der Rufnummer 116 117 an den ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden. ▸ **mehr**

Hinweise zur Quarantäne

ich vom Gesundheitsamt unter häusliche Quarantäne gestellt werde? Wir erklären, was die Anordnung häuslicher Quarantäne genau bedeutet. Außerdem finden Sie hier die Quarantäneregeln für Einreisende. ▸ **mehr**

Hinweise für Schulen und Kindertagesstätten

Seit dem 22. April 2020 ist für alle Schülerinen und Schüler Home Learning vorgesehen. Gemäß des Fahrplans für die schrittweise Wiedereröffnung der Schulen kehren seit dem 4. Mai 2020 Klassen in den Präsenzunterricht zurück. Am 11. Mai 2020 haben die schriftlichen Abiturprüfungen begonnen. ▸ **mehr**

Hinweise für Seniorinnen & Senioren

Ältere Menschen sind leider besonders gefährdet durch das Coronavirus. Deshalb sollten sich Seniorinnen und Senioren besonders schützen und unbedingt auch Hilfe annehmen. ▸ **mehr**

Hinweise für Eltern, Kinder & Jugendliche

Kein Unterricht, geschlossene Kitas, kein Sporttraining, keine Besuche bei Oma und Opa: Das Coronavirus verändert nicht nur den Alltag von Erwachsenen, sondern vor allem auch von Kindern und Jugendlichen. ▸ **mehr**

Hinweise für Berufstätige

Bildrechte: Pexels/Burst

ehmer sowie Selbstständige, die aufgrund einer behördlichen Anordnung durch das Gesundheitsamt in Quarantäne genommen wurden, erhalten nach dem Infektionsschutzgesetz unter bestimmten Voraussetzungen eine Entschädigung in Geld. Hier finden Sie die Antragsvordrucke. ▸ **mehr**

Hinweise für Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulante Pflegedienste

Aufgrund der aktuellen Ausbreitung des neuartigen Coronavirus sind einige wichtige Punkte auch für Krankenhäuser, Pflegeheime und ambulante Pflegedienste zu beachten. So gilt derzeit ein Besuchsverbot in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen. ▸ **mehr**

Bildrechte: Ingo Kramarek/Pixabay

Hinweise für Rettungsdienste und -leitstellen

Zunehmende Infektions- beziehungsweise Erkrankungsfälle mit dem Coronavirus in Deutschland führen auch zu häufigeren Hilfeersuchen von Bürgerinnen und Bürgern bei den Rettungsleitstellen. Letztere finden hier wichtige Handlungsempfehlungen für die Versorgung und den Transport von Erkrankten. ▸ **mehr**

Bildrechte: Niedersächsische Staatskanzlei / Foto Ole Spata

Hinweise für Reisende

In Niedersachsen ist die Beherbergung zu touristischen Zwecken untersagt. Die niedersächsischen Inseln sind gesperrt. Überdies gilt eine weltweite Reisewarnung des Auswärtigen Amts. Wir sagen Ihnen, was Sie tun können, falls Sie eine geplante Reise nicht antreten können. ▸ **mehr**

Informationen in Leichter Sprache

n macht das Land Niedersachsen gegen die Ansteckung mit dem Corona-Virus? Wie verhindere ich die Ausbreitung des Virus? Sie glauben: Ich habe mich angesteckt. Was müssen Sie dann tun? ▸ **mehr**

Bildrechte (c) Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Informationen in Gebärdensprache

Infos in Deutscher Gebärden-Sprache (DGS) machen Internet-Seiten zugänglich für gehörlose Menschen, die Texte nicht oder nicht gut erfassen können. Dank der Unterstützung vom Gehörlosenverband Niedersachsen können wir Ihnen Gebärdensprach-Videos mit vielen Informationen zum Coronavirus anbieten. ▸ **mehr**

Bildrechte: StK

Informationen in Fremdsprachen

Welche Maßnahmen sind in Niedersachsen zur Eindämmung des Coronavirus ergriffen worden? Was ist zu tun beim Verdacht, sich mit dem Virus infiziert zu haben? Wir stellen die wichtigsten Informationen auch in den Sprachen Englisch, Türkisch, Russisch, Farsi und Arabisch bereit. ▸ **mehr**

Drucken

Aktuelle Lage in Niedersachsen

zuletzt aktualisiert am 20.05.2020, 13.00 Uhr

In Niedersachsen sind 570 Menschen nach einer Corona-Infektion verstorben. Es gibt derzeit **11.399 bestätigte Covid-19-Fälle** (+71 im Vergleich zu gestern) in Niedersachsen.

In niedersächsischen Kliniken werden derzeit 416 mit dem Virus infizierte Patientinnen und Patienten behandelt: Davon liegen 337 Erwachsene und ein Kind auf Normalstationen. 78 Erwachsene benötigen intensivmedizinische Behandlung. Auf den Intensivstationen müssen 39 Erwachsene beatmet werden, davon zwei auf ECMO-Plätzen.

Geschätzte Zahl der Genesenen*: 9.768 (85,7 % der bislang gemeldeten laborbestätigten Fälle.)

**Wie viele Infizierte inzwischen genesen sind, kann den Meldedaten nicht direkt entnommen werden. Anhand der folgenden Kriterien ist allerdings eine Schätzung der zwischenzeitlich genesenen Meldefälle in Niedersachsen möglich: Alle Fälle die, nicht verstorben sind:*
- wenn nicht hospitalisiert und keine Lungenentzündung: genesen, wenn Meldedatum mindestens 14 Tage zurückliegt
- wenn hospitalisiert und/oder Lungenentzündung: genesen, wenn Meldedatum mindestens 28 Tage zurückliegt

- Fallzahlen in Niedersachsen nach Landkreisen als Karte, als Tabelle sowie als Grafik
- Fallzahlen in Deutschland und weltweit finden Sie beim Robert-Koch-Institut

Pressekonferenz des Corona-Krisenstabs

Mehrmals wöchentlich findet in der Regel um 14.30 Uhr eine Pressekonferenz des Krisenstabs zur Bekämpfung der Corona-Epidemie in Niedersachsen statt. Sie können die Pressekonferenz bei NDR Niedersachsen und bei Sat.1 Regional im Livestream verfolgen. Die Pressekonferenz wird in deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt.

- Zum Nachhören: Audiomitschnitte der Pressekonferenz
- Zum Nachgucken: Mitschnitte des Video-Livestreams vom NDR

Wir beantworten Ihre Fragen!

Das sollten Sie tun bei **Verdacht auf eine Corona-Infektion**: Wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausärztin/Ihren Hausarzt oder rufen sie unter **116 117** den ärztlichen Bereitschaftsdienst an, wenn Sie die Sorge haben, sich mit Sars-CoV-2 infiziert zu haben.

Die **zentrale Corona-Hotline der Niedersächsischen Landesregierung** erreichen Sie unter **0511 120-6000** von Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 20 Uhr.

- Alle wichtigen Hotlines und Hilfsangebote im Überblick

Aktuelle Meldungen

- 20.05.20: 11.328 gemeldete Covid-19-Infektionen in Niedersachsen
- 20.05.20: Abschlussprüfungen im Sekundarbereich I für 60.000 Schülerinnen und Schülern beginnen
- 20.05.20: Länder fordern Rettungsschirm für ÖPNV vom Bund
- 20.05.20: Behutsamer Wiedereinstieg in den Sitzungsbetrieb
- 19.05.20: Mobile Teams zur Unterstützung von Pflegeheimen bei COVID-19-Ausbrüchen eingerichtet
- 19.05.20: 11.267 gemeldete Covid-19-Infektionen in Niedersachsen
- 19.05.20: Bildschirm statt Gericht - leichtere Anhörung von Verurteilten geplant
- 19.05.20: Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen geht an den Start
- 18.05.20: Besuchsmöglichkeiten in Pflegeheimen und Krankenhäusern werden ausgeweitet
- 18.05.20: Land fördert die Erwachsenenbildung in der Corona-Krise
- 18.05.20: 11.193 gemeldete Covid-19-Infektionen in Niedersachsen
- 18.05.20: Ergebnis der Mai-Steuerschätzung für Nds.: 2020 - 2024 Einnahmeausfälle von 8 Mrd. EUR

Informationen in Fremdsprachen

Welche Maßnahmen sind in Niedersachsen zur Eindämmung des Virus ergriffen worden? Was ist zu tun beim Verdacht, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben? Wir stellen die wichtigsten Informationen auch in den Sprachen Englisch, Türkisch, Russisch, Farsi und Arabisch bereit.

Englisch

english

Türkisch

Türkçe

Russisch

русский

Farsi

فارسی

Arabisch

اللغة العربية